

Examen de fin d'études secondaires 2008

Section: E - F

Branche: Philosophie

Numéro d'ordre du candidat

\_\_\_\_\_

### **Ernst Cassirer: Kunst und Wissenschaft**

Sie (= die Kunst) ist einer der Wege zu einer objektiven Ansicht der Dinge und des menschlichen Lebens. Sie ist nicht Nachahmung, sondern Entdeckung von Wirklichkeit. Wir entdecken durch Kunst allerdings nicht jene Natur, die der Wissenschaftler meint, wenn er den Ausdruck „Natur“ verwendet. Sprache und Wissenschaft sind die beiden wichtigsten Verfahren, unsere Konzepte der äußeren Welt zu klären und zu bestimmen. Wir müssen unsere Sinneswahrnehmungen klassifizieren und sie unter allgemeine Begriffe und Regeln stellen, um ihnen eine objektive Bedeutung zu verleihen. Solche Klassifikation ist das Ergebnis eines ständigen Strebens nach Vereinfachung. Ähnlich ist auch das Kunstwerk auf Verdichtung und Konzentration angewiesen. (...)

In dieser Hinsicht könnte man Schönheit und Wahrheit mit derselben klassischen Formel bezeichnen: sie bilden „eine Einheit in der Vielfalt“. Doch gibt es zwischen beiden einen Unterschied in der Akzentuierung. Sprache und Wissenschaft sind Abkürzungen der Wirklichkeit; Kunst ist Intensivierung von Wirklichkeit. Sprache und Wissenschaft beruhen auf ein und demselben Abstraktionsvorgang; die Kunst hingegen könnte man als kontinuierlichen Konkretionsprozeß beschreiben. (...) Die Wissenschaft sucht nach dem zentralen Merkmal eines bestimmten Gegenstandes, aus dem sich seine Besonderheiten ableiten lassen. Wenn der Chemiker die Atomzahl eines bestimmten Elements kennt, dann besitzt er den Schlüssel zum vollständigen Verständnis von dessen Struktur und Zusammensetzung. (...) Die Kunst indessen läßt solche begrifflichen Vereinfachungen und deduktiven Verallgemeinerungen nicht zu. Sie forscht nicht nach den Eigenschaften oder Ursachen der Dinge; sie gibt uns eine Anschauung der Form der Dinge. Aber auch dies ist keineswegs bloße Wiederholung von etwas bereits Vorhandenem. Es ist vielmehr eine wirkliche, authentische Entdeckung. Der Künstler ist ebenso Entdecker von Naturformen, wie der Naturwissenschaftler Entdecker von Tatsachen und Naturgesetzen ist. (...) Leonardo da Vinci formulierte den Zweck von Malerei und Bildhauerei mit den Worten „*saper vedere*“. Für ihn sind der Maler und der Bildhauer die großen Lehrer in der Welt des Sichtbaren. Denn das Bewußtsein von den reinen Formen der Dinge ist keineswegs instinktiv oder naturgegeben. Wir können einem Gegenstand in unserer Alltagswahrnehmung tausendmal begegnen, ohne jemals seine Form „gesehen“ zu haben, und geraten in Verlegenheit, wenn wir nicht seine physikalischen Eigenschaften oder Wirkungen, sondern seine visuelle Gestalt und Struktur beschreiben sollen. Die Kunst überbrückt diese Kluft. Hier haben wir es mit reinen Formen zu tun (...). (366 Wörter)

Ernst Cassirer: *Versuch über den Menschen. Einführung in eine Philosophie der Kultur*, Felix Meiner Verlag, Hamburg 1996, 220-222.

*Saper vedere* (it.) = wissen zu schauen / schauen können.

## Épreuve écrite

Examen de fin d'études secondaires 2008

Section: E - F

Branche: Philosophie

Numéro d'ordre du candidat

\_\_\_\_\_

### Épreuve sur deux textes connus

#### 1. Théorie de la connaissance

##### Descartes : La recherche d'un fondement

- 1.1 Quel est l'objectif principal de la philosophie cartésienne et comment Descartes entend-il réaliser cet objectif ? (8)
- 1.2 Décrivez la vérité que « les plus extravagantes suppositions des sceptiques » ne sont pas capables d'ébranler ? (5)
- 1.3 Quelle règle Descartes établit-il en se fondant sur la vérité qu'il vient de découvrir ? (7)

#### 2. Éthique

##### Schopenhauer : Die Mitleidsethik

- 2.1 Worauf gründet der Gedanke Schopenhauers, dass moralische Handlungen vom Mitleid ausgehen müssen? (5)
- 2.2 Wie ist es überhaupt möglich, dass wir die Macht des Egoismus überwinden und das Wohl des Anderen wollen? (8)
- 2.3 Erläutere die zwei unterschiedlichen Grade des Mitleids! (7)

### Épreuve sur un texte inconnu

#### 3. Esthétique

##### Ernst Cassirer : Kunst und Wissenschaft

- 3.1. Cassirer vergleicht die Kunst mit der Wissenschaft. Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede stellt er fest? (9)
- 3.2. Inwiefern sind Maler und Bildhauer „die großen Lehrer in der Welt des Sichtbaren“ ? (5)
- 3.3. Vergleiche Cassirers Kunstauffassung mit Platos Kunstauffassung ! (6)